

Workshop

Transdisziplinäre Forschung am Lebensende

6. April 2016, 13:00 - 19:00, in Wien

Sehr geehrte Damen und Herren!

Wir möchten Sie herzlich zum Netzwerktreffen Lebensende zum Thema

„Transdisziplinäre Forschung am Lebensende“ am 6. April in Wien einladen!

Ort Seminarraum Alte Kapelle, Institut für Ethik und Recht in der Medizin,
Campus Altes AKH Hof 2.8, Spitalgasse 2-4, 1090 Wien

Zeit Einlass um 13:00, Vortragszeit 13:30 – 19:00, Abendgestaltung ab 19:30

Kontakt & Anmeldung kristin.attems@medunigraz.at **Teilnahme kostenlos!**

Programm

13:30 **Begrüßung durch die Projektleiter** *W. Stronegger und W. Schaupp*

13:40 **Neues aus dem Netzwerk Lebensende**

1. Präsentation des Tagungsbandes „Entscheidungen am Lebensende und ihr Kontext“

J. Platzer, Institut für Moraltheologie Graz

F. Großschädl, Institut für Pflegewissenschaft Graz

2. ExpertInnenbefragung zum Thema „Lebensende in Österreich“ – erste Resultate

K. Attems, Institut für Sozialmedizin und Epidemiologie Graz

3. Piloterhebung zu „Wissensformen und Kommunikation in Entscheidungsprozessen am Lebensende – Erfahrungen des behandelnden und betreuenden Personals“

W. Stronegger, Institut für Sozialmedizin und Epidemiologie Graz

**14:20 Session I
Pflege und Medizinische Versorgung**

4. Einblick in die klinisch-palliativmedizinische Forschung in Österreich am Beispiel der Palliativstation AKH Wien

S. Schur, Abteilung für Palliativmedizin, Universitätsklinik für Innere Medizin I, Wien

5. Palliativstation und Medizinkultur - eine interdisziplinäre Betrachtung

C. Lagger, Geschäftsführer Krankenhaus der Elisabethinen, Graz

6. Verschiedene Strukturen und daraus resultierende Systeme der verschiedenen Sterbeorte in Österreich

B. Schmidmayr, Ärztin für Allgemeinmedizin und Palliative Care, Graz

7. Todeswunsch und Suizid im Alter

T. Frühwald, Abteilung für Akutgeriatrie, Krankenhaus Hietzing, Wien

8. Geburt und Sterben, zwei ähnliche Prozesse

G. Loewit, Arzt für Allgemeinmedizin, Schriftsteller, Marchegg

9. Delirante Phänomene im Sterbeprozess

A. Feichtner, Institut für Palliative Care und OrganisationsEthik Klagenfurt/Wien; Paracelsus Medizinische Privatuniversität, Salzburg

Diskussion

15:30 Pause (15min)

**15:45 Session II
Ethik**

10. Zwischen lebenssatt und lebensmüde – Sterbewünsche in der stationären Altenhilfe

S. Dinges, Institut für Ethik und Recht in der Medizin, Wien

11. Zur Legitimationsrationalität von Tötungshandlungen – Spannungsfeld zwischen individueller Autonomie, Institution und Staat

W. Stronegger, Institut für Sozialmedizin und Epidemiologie, Graz

12. Ansätze empirischer Ethik

J. Platzer, Institut für Moraltheologie, Graz

13. Subjektivität, Narration und Ethik

W. Schaupp, Institut für Moraltheologie, Graz

Diskussion

**16:35 Session III
Geistes-, Sozial- und Kulturwissenschaften
und Doktoratsprogramm**

14. Nicht-Wissen in der Wissensgesellschaft

C. Stöckl, Institut für Erziehungs- und Bildungswissenschaft, Graz

15. Dem Alter Raum geben – Kulturgerontologische Perspektiven

U. Kribernegg, Zentrum für Inter-Amerikanische Studien, Graz

16. Doctoral Programme Nursing Science

F. Großschädl, Institut für Pflegewissenschaft, Graz

17. Doctorate School PLUS (DSP-Kolleg) – Perspektiven am Lebensende

R. Klaushofer, Paris Lodron Universität Salzburg

Diskussion

17:25 Pause (15min)

**17:40 Session IV
Recht**

18. Behandlungsentscheidungen am Lebensende zwischen Patientenwohl und Patientenwille

A. Birklbauer, Institut für Strafrechtswissenschaft, Linz

19. Möglichkeiten und Grenzen eines selbstbestimmten Lebens im Alter

K. Reinmüller, VertretungsNetz - Sachwalterschaft Graz

20. Potenzielle Forschungsfelder von freiheitsbeschränkenden Maßnahmen und der Missing Link zwischen Recht und Pflege

T. Wurm, Institut für Römisches Recht, antike Rechtsgeschichte und neuere Privatrechtsgeschichte, Graz

Diskussion

21. Assistenz- und Kommunikationstechnologien für das hohe Lebensalter – Ein Überblick und eine Diskussionsgrundlage

W. Zagler, Zentrum für Angewandte Assistierende Technologien, Wien

19:30 Get-together
im Restaurant „Stiegl Ambulanz“ Altes AKH

22. Patientenorientierte Arzneimittel – Mehr als nur Wirksamkeit

S. Stegemann, Institut für Prozess- und Partikeltechnik, Graz

Diskussion

